

Guten Tag

Der Boden als Grundlage der Landwirtschaft

Martin Ott 03.09.2015

Bio heisst «Leben»

Wie entsteht Leben??

Wie entsteht Boden?

Minerale



Geröll



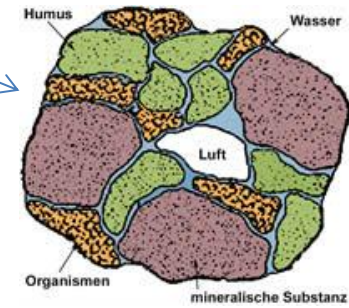
Verwitterung



Sand / weitere Zerkleinerung Ton



**Ton Humus
Komplex**



Co 2 in die Luft



Mineralisches
Wasser



Abgestorbene
Pflanzen & Tiere



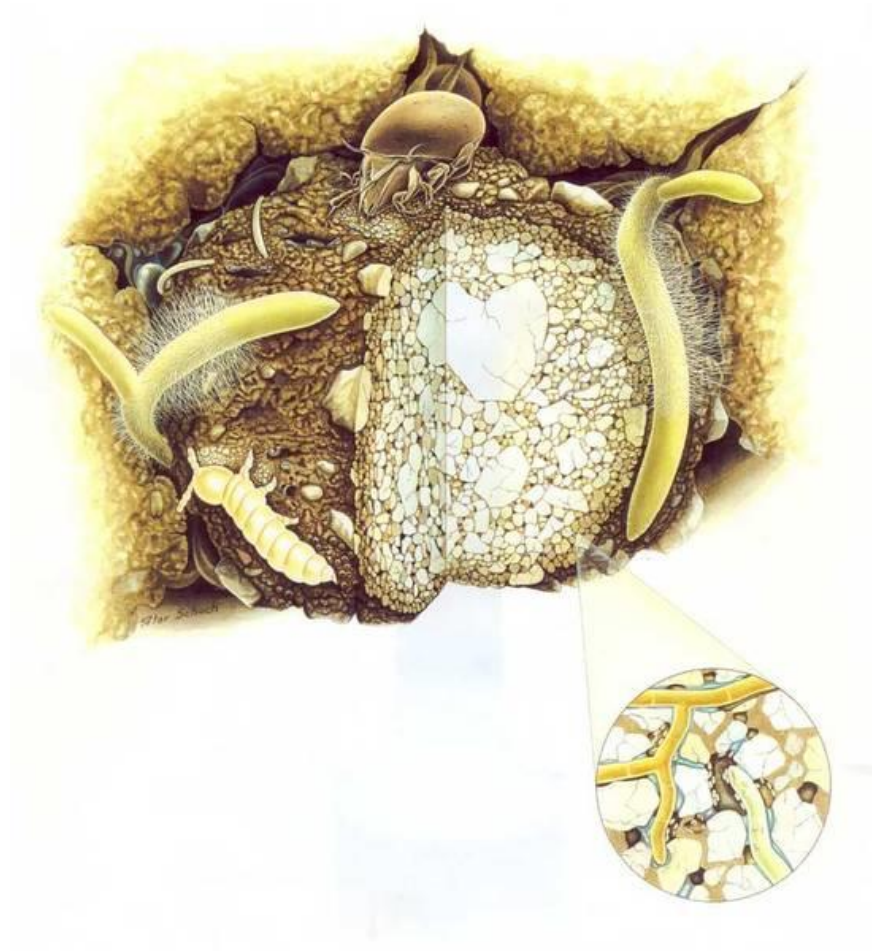
Verwesung/ Zersetzung



Huminstoffe



Ton - Humuskomplex



2. Beispiel

Zwischenräume in der Natur

Wald



5 Vogelarten

Waldrand



50 Vogelarten

Feld



5 Vogelarten

In Zwischenräumen entsteht «das Leben»

Weitere Beispiele

Korallen



Wattenmeer



Flussrand



In Zwischenräumen entstehen Mehrwerte

Menschliche Zwischenräume
Beispiel:

John Lennon



Paul Mc Cartney



Lennon/Mc Cartney

Das Ganze ist mehr als die Summe der einzelnen Teile

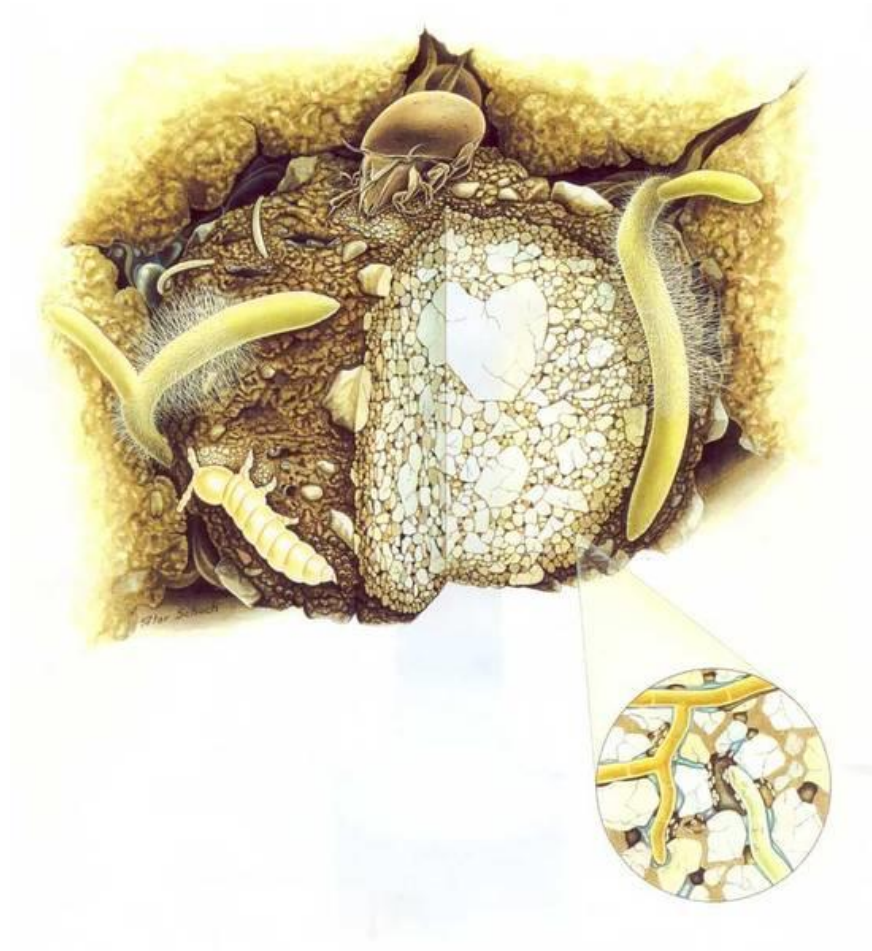
Es entsteht ein Mehrwert in einem System

Nicht: $1+1=2$

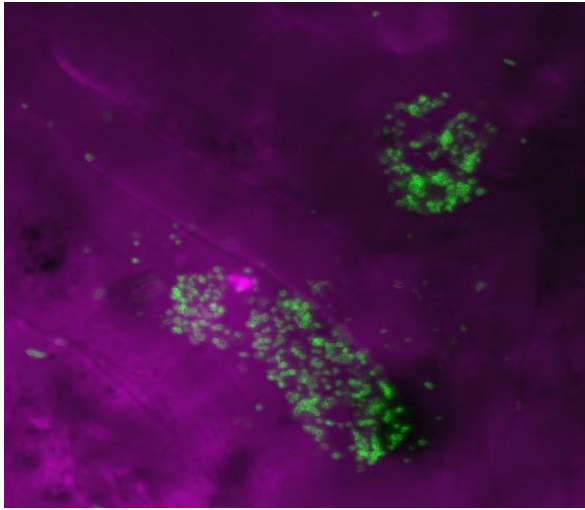
Sondern

$1 \times 1 = 2$ **hoch 3**

Ton Humuskomplex die Mutter der Zwischenräume

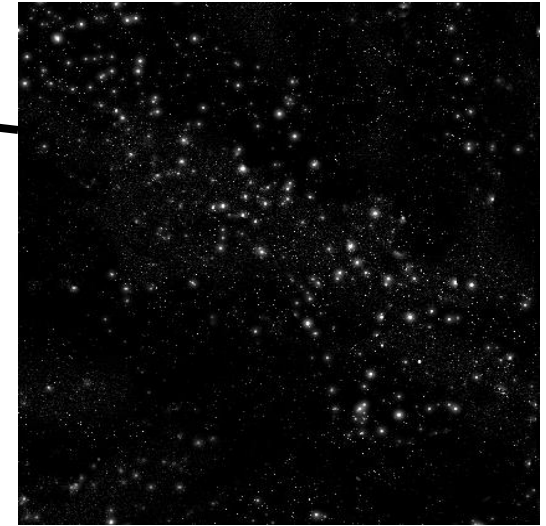
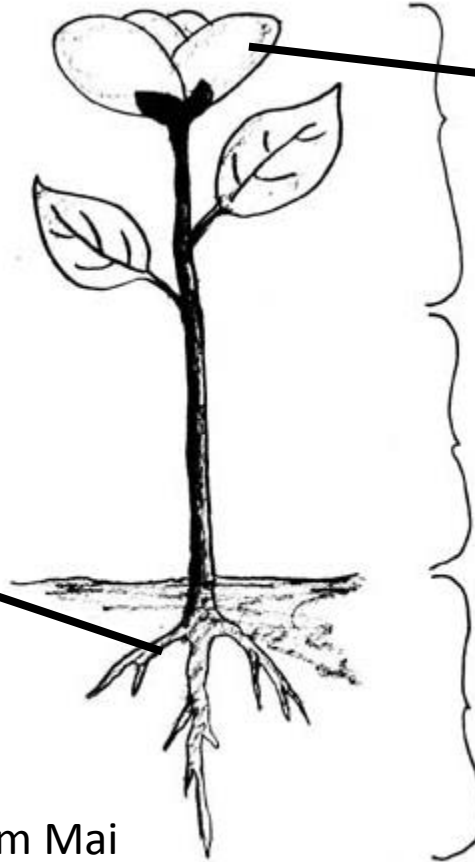


Pflanze als Zwischenraum



Mikrokosmos

Wurzelwachstum pro Tag
Unter einer Roggenpflanze im Mai
Total: 89 km Wurzelhaare



Makrokosmos

Pollen der Pflanzen
fliegen bis in die
Stratosphäre

Mutter/ Kind Beziehung Zwischenraum



Moderne Landwirtschaft: Ton Humuskomplexe halten nicht mehr = Erosion



30 % der fruchtbaren Böden wurden von 1950 bis 1990 durch Erosion zerstört (*Pimentel et al., 1995*). Aktuelle jährliche Verluste 6 bis 10 Millionen Hektar pro Jahr.

Biol. Landwirtschaft: Bodenfruchtbarkeit = Ton Humskomplex = Zwischenraum stabiler



Mineralisch

Bio-dynamisch



Warum??

Heutige konventionelle Landwirtschaft:

Die selben Maschinen, die selben Tiere, die selben Pflanzen, Weltweit!

Was macht der Boden?

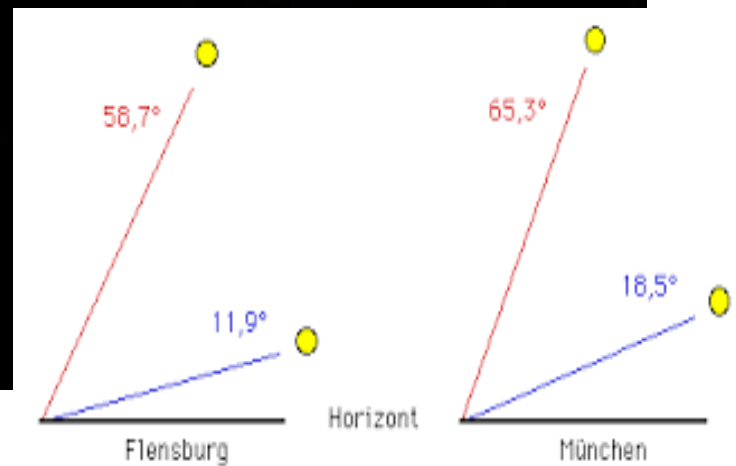
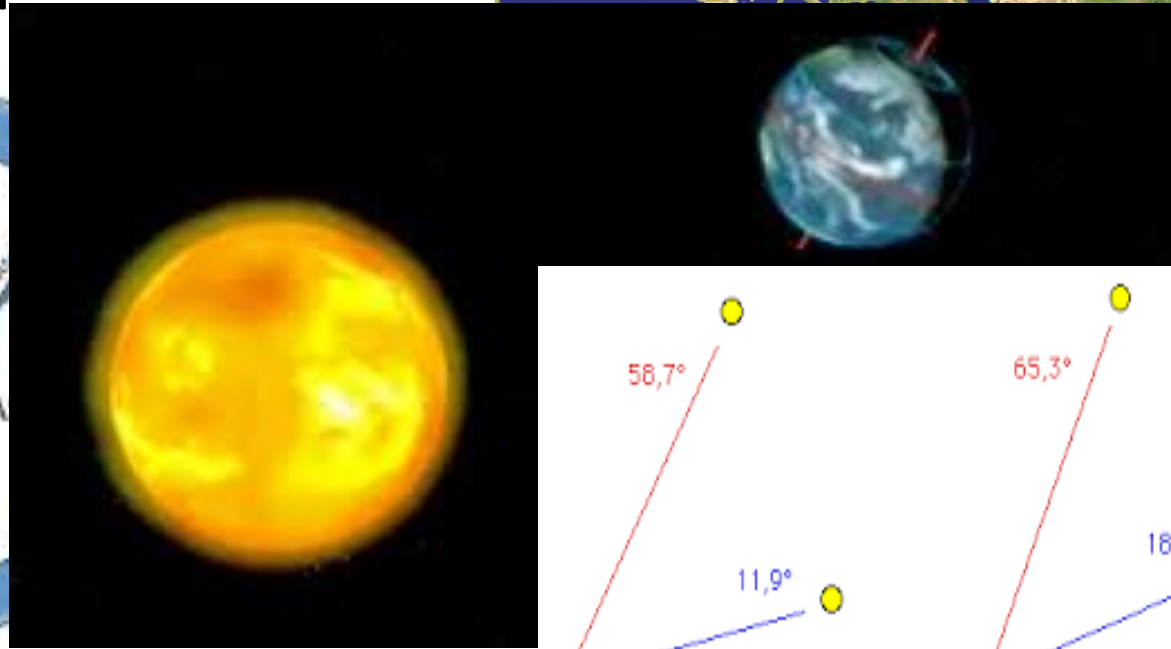
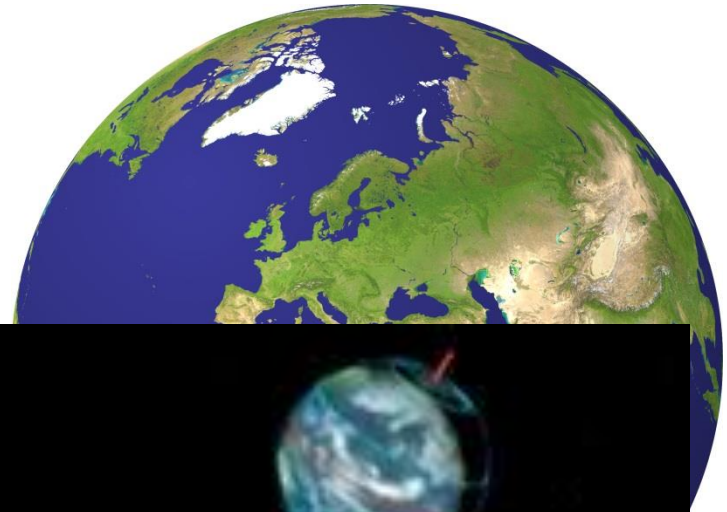


Moderne biologische Landwirtschaft:

Regionale Lösungen in Resonanz mit dem Standort, dem Boden.

Jeder Standort auf der runden Weltkugel hat eine andere Sonneneinstrahlung. Ist also individuell.

Die Welt = Ein Teller,
eine Scheibe
Altes System



Weil die Welt rund ist brauchen wir regionale Landwirtschaft

Angepasste Technologien

- Regionale Saatgutversorgung und eine Pflanzenzüchtung im freien Feld und Schönheit der Landschaften.
- Regionale standortangepasste Nutztiere und Förderung der Wildtiere.
- Lebendige menschliche, soziale Vielfalt auf den Höfen.

Hofindividualität

Beispiel in der Schweiz:

Zauggs Demeterhof Iffwil bei Bern:

8,5 ha, 20 Mitarbeiter, 7 Kühe, 2 Masttiere,
3 ha Gemüse, Hecken, Beeren, 1 ha Getreide,
20 Aren Treibhäuser, 100 Hühner.

Jeden Tag auf den Markt.



Wenn die Ackerfläche in der CH so bewirtschaftet würde,
könnten wir 4.5 Mio Menschen ernähren
(fast doppelt so viel wie heute.)

2. Beispiel Hofindividualität.

- Durch bewusste Handhabung der Zwischenräume entstehen regionale einmalige Werte.
- Projekt Fintan



Der Anfang der Landwirtschaft Gut Rheinau GmbH

1998 Defizitärer Staatsbetrieb bis 0.8
Millionen pro Jahr, 12 Mitarbeiter

Umstellung auf Demeter und Privatisierung

2015 = 25 Mitarbeiter

viele Partnerbetriebe: Total 180 Mitarbeiter

Partnerbetriebe

innerhalb 18 Jahren aus der Landwirtschaft hinausgewachsen

- Sativa Rheinau AG
- Hans + Wurst Naturmetzger GmbH
- BVJ Bülach
- Stiftung Fintan (Soziales)
- Verein Fintan Fünf: Therapien, Events, Forschungen, Bildung
- Heilpädagogische Schule
- Proteus
- Gemüsebetrieb Landwerkstatt
- Landwirtschaftliche Schule
- KiTa
- Anlässe, Jahresfeste und Kultur etc.

- Der Bc
- Darum i
Hofindivi
- Wenn c
System



ehen
es
eines Hofes

Danke für die Aufmerksamkeit !



Kornkreis Rheinau Juli 2013